

Wenn die Düsternis zuschlägt ...

Alle Achtung an Colin Meloy: Sein Debütroman "Wildwood" ist ein Werk von hoher sprachlicher Kraft und Intensität und besitzt die außergewöhnliche Gabe, Jung und Alt zu einem aufregenden Leseerlebnis zu verföhren. Die Worte des US-amerikanischen Autors bauen eine unsagbar große Spannung auf und stecken trotzdem voller Gefühl, sodass man sich zu jeder Minute brillant unterhalten fühlt. Und das ist nicht die einzige Besonderheit an diesem Werk: Die eingestreuten Illustrationen von Meloy's Ehefrau Carson Ellis machen das vorliegende Buch zu einem Schmankerl im Regal. Bereits das Cover ist Kunst, die man nicht jeden Tag zu sehen bekommt. Das sind die Zutaten, aus dem ein Bestseller am besten immer gemacht sein sollte.

Die zwölfjährige Prue und ihr kleiner Bruder Mac sind unzertrennlich und haben schon viele Abenteuer miteinander erlebt. Doch eines Tages ist es aus heiterem Himmel vorbei mit der trauten Zweisamkeit. Kein Streit ist dafür die Ursache, sondern ein Schwarm Kröten. Sie stürzen sich auf den Jungen und nehmen ihn mit in die Tiefe. Mit großen Schrecken stellt Prue fest, dass die Vögel mit dem geliebten Bruder, der außerdem ihr bester Freund ist, in der undurchdringlichen Wildnis verschwunden sind. Aus Angst vor etwaigem Ärger verschweigt das Mädchen ihren Eltern die bittere Wahrheit, packt ihre wichtigsten Sachen zusammen und stürzt sich hinein in das wohl größte Abenteuer ihres jungen Lebens.

"Wildwood" ist ein Ort, wo überall Gefahren lauern und das Böse jederzeit zuschlagen könnte. Sprechende Tiere, ein Adlergeneral, die Banditen des Waldes und eine schwarze Hexe begegnen Prue, die zum Glück nicht allein um Macs Leben kämpfen muss. Ihr treu zur Seite steht Curtis. Anfangs hält sich Prues Begeisterung darüber zwar stark in Grenzen, aber schon bald ist sie dankbar für die Hilfe ihres guten Freundes. Mit einer riskanten Rettungsaktion wollen sie Mac aus den Fängen des Dunklen befreien und setzen dafür sogar ihr eigenes Leben aufs Spiel. Doch der Gedanke, ihren geliebten Bruder eines Tages wieder in die Arme schließen zu können, lässt Prue und ihren Gefährten durchhalten und kämpfen bis zum bitteren Ende ...

Mit "Wildwood" hat Colin Meloy eine Welt erschaffen, die nicht nur für junge Leser zuerst reizvoll zu entdecken ist. Der Roman ist ein Abenteuer, das man unbedingt genießen sollte, denn meisterhaft kreiert der US-Amerikaner geniale Fantasy, die an ein Märchen in allerbesten Bräder-Grimm-Manier erinnert, und unterhält mit einer Mischung aus fesselnder Spannung, großer Herzenswärme und funkensprühender Phantasie stundenlang. Für ein Debüt ist dies eine beachtliche Leistung, die auch bei alteingesessenen Hasen für Aufmerksamkeit sorgen wird. Und das ist erst der Anfang, denn "Wildwood" ist der Auftakt zu einer Trilogie, die Aufsehen erregen wird und Meloy zum Star in der Jugendliteratur macht. Es bleibt nur zu sagen: "Wildwood" - hier werden Träume zur Realität!

Susann Fleischer 05.03.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info